



## Sibirische Briefe.

(Fortsetzung.)

VIII.

Fedor an Iwan.

Freetown am Sierra Leone,  
den 20. Juli 1819.

Endlich bin ich hier, lieber Iwan, im Lande der Galoffen; unter äthiopischen Wundermenschen, die mir vorkommen, wie rasirte Affen, oder wie über und über geschorene Bären, die ich schon auf den Boulevards in Paris für mein gutes Geld als Kamtschadalen sehen konnte.

Mein Herz ist bei Euch in Irkutsk; übrigens bin ich auf dem Löwen-Vorgebirge ganz Auge und Ohr, und richte mich ein, so gut ich kann, um brittisch comfortable in Senegambien zu leben. Doch auch dieses Land hat Muskitos voll auf, um den Harmlosen zu plagen; und die gewaltigen Tornados, welche in den schönen Ländern des Mittags so manches schon, was die Hoffnung pflanzte, oder die Liebe aufbaute, vor sich her niedergestürzt haben, zerstören auch hier die Frucht mit dem Baume. In beiden hat Europa nichts voraus vor Afrika.

Freetown ist eine Stadt für Projektmacher. Schade, daß sie so klein ist! Haben doch kaum meine Reisegefährten vom Kutusow, denen Europa zu enge war, hier Platz für ihre Entwürfe!

Aber der fehlt der spanischen Schloßbaumeistern ja überall! Dennoch sind sie, bis auf diese Kleinigkeit, übergläckliche Menschen. Sie glauben besser

zu bauen, als alle Andre; vom Wohnen ist nicht die Rede.

Die Freiheit in Afrika! Das nenne ich einen kühnen Doppelgedanken. Der gute Meiners hatte ihn nicht, als wir bei ihm in Göttingen hörten. Der sah noch die Fulos und Susuer, welche jetzt hier hinter dem Pfluge wie brittische Farmers einhergehn, oder — das Stellt euch! mit der Flinte, so gut wie einst Friedrich Wilhelms I. große Potsdammer, lernen, für seines Collegen Blumenbach Troglodyten-Affen an, die dem Menschen ähnlicher seyen, als der Urang-Utang.\*)

Ich habe diese Herren Affen im Walde belauscht, und möchte sie eher für Menschen, als die Neger für Affen halten. Denn fürwahr, sie kamen mir vor wie viele Zeitungsleser zu Buonaparte's blutigen Kreuzfahrer-Zeiten in den Kaffeehäusern von Paris und — und —. So gemächlich schaukelten sich diese breitbackenbärtigen Chimpanse auf den Zweigen des ungeheuern Baobab,\*\*) und sahen wie Leute, die gut gegessen haben, und die keine Langeweile plagt, mit großem Wohlbehagen den Niederlagen zu, welche hier Löwen, Panther und Hyänen unter den Hirschen, Gazellen und Antelopen anrichten.

\*) Der Chimpanse, Simia Troglodytes, Höhlenbewohner, nach Blumenbach's System, ist in Westindien am Senegal und Gambia einheimisch.

\*\*) Der Stamm des Baobab, oder Affenbrodbaums (Adansonia digitata) in Senegambien, hat bis 77 Fuß im Umfang.